

Protokollant*innen: Felix, Helena, Hannes (Praktikant*innen), Anne Bergmann, Frederico Elwing

Samstag, 25.10.2025, 14.00 – 14.45 Uhr
Begrüßung, Aktionen, Organisatorisches
Fragen zu Bericht KoKreis und Rat

14:00-14:15 - Begrüßung, Aktionen, Organisatorisches

Vorschlag aus dem Publikum zur Mikrofonordnung:
Sprecher*innen sollen sich kurz vorstellen → Zustimmung

Anmerkung zur Tagesordnung: Tagesordnungspunkt „Kampagnen“ wird erweitert um Benennung von H1+H2

Tagesordnung mit dieser Änderung angenommen

14:15-14:45 – Berichte Kokreis und Rat; Nachfragen

[Berichte lagen vorab schriftlich vor.](#)

Anmerkung zum Rat: Deutschlandweite Aktionstage um den 23. Mai 2026 des Bündnisses
Demokratie stärken

Aktive werden gesucht, bitte bei Thomas Eberhardt-Köster melden
Thomas.eberhardtkoester@attac.de

Frage: Wird der Wissenschaftliche Beirat in den Berichten behandelt? Antwort: Ja

Samstag, 25.10.2025, 14.45 - 16.15 Uhr
Kampagnen und Schwerpunkte

Vorstellung des Kampagnenprozesses durch Achim, [siehe Folien](#)

dann Arbeit in 5 Kleingruppen zu den Schwerpunkten

Generelle Debatte dazu:

- Zwei Personen protestieren gegen die Kleingruppen beim Punkt Kampagnenarbeit; war vorher nicht angekündigt.
- Einer Person brachte die KG sehr viel
- Wachstumsdiskussion: Wir müssen zurückstecken. Situation ist durch fossile Renaissance verändert – auch für Attac!
- Bitte um bessere Koordination zwischen den Kampagnen, damit Themen nicht doppelt bearbeitet werden.

Zu Tax the rich:

- War 2025 erfolgreich, soll fortgeführt werden, bitte um Teilnahme weiterhin! Kampagne bietet Ansatz, alle sozialen Inhalte mit Gewerkschaften, Kirchen, Greenpeace, Oxfam etc. zusammenbringen. Kampagne soll weiterentwickelt werden.

- Noch unklar, auf welcher Steuer – Erbschaftssteuer oder weiter Vermögenssteuer - der Fokus liegen soll. Warten auf Urteil BVerfG zur Erbschaftssteuer.

Zu Rohstoffenergiehunger:

- Die Kampagnengruppe hat sich in 2025 Expertise erarbeitet und ist mit den Themen Lithium und Wasserstoff an die Öffentlichkeit gegangen. Das soll fortgeführt werden.
- Unter Berücksichtigung der veränderten politischen Koordinaten wie Fossilismus und erneuter Carbonisierung ist das Thema weiterhin aktuell.
- Partner sind Powershift, Rosa-Luxemburg-Stiftung, Medico International und viele mehr

zu Stop Rearm Europe:

- Kein Kampagnenvorschlag für 2026,
- Ziel ist, 2027 mit Attac aktiv zu werden: vor Ort, national, international
- Ansprechperson: Uwe Schnabel uwe@attac-dresden.de

Zu Sozialprotesten:

- Eingreifen in die Proteste, die es gibt: Bürgerversicherung, nicht nur Arbeitseinkommen, sondern Kapitalerträge, Abschaffung der Beitragsbemessungsgrenzen.
- Sozial-ökologische Transformation ernst nehmen: Einkommen von Erwerbseinkommen abkoppeln
- Ansprechpersonen:
Alfred Eibl alfred.eibl@attac.de
Werner Rätz werner.raetz@t-online.de
Julia Elwing julia.elwing@attac.de

Zu Das Autoritäre stoppen: Welche Rolle kann Attac spielen?

- AfD-Verbot jetzt: Zentraler Akteur, der bundesweit bekannt ist und den wir unterstützen.
- Sollen wir als Organisation unterstützen? Was können wir dazu beitragen?

Zu Das Öffentliche stärken:

- Auch hier kann Attac Akteure zusammenbringen
- Neoliberale Offensive hat das Öffentliche geschwächt als wäre wir Ansammlung von Individuen: Wir leben als Gesellschaft!.
- Welche Betriebe sind öffentlich, welche privat? Wo und wie ist Vergesellschaftung möglich?

Abstimmungen:

H1 Tax the rich: im Konsens angenommen

H3 Rohstoffenergiehunger: im Konsens angenommen

Samstag, 25.10.2025, 17.00 – 17.45 Uhr

Update Finanzen Attac

Alfred Eibl stellt den Bericht der Finanz-AG zur Finanzsituation von Attac vor. [Siehe auch Folien.](#)

Leider hat Attac auch in 2025 sinkende Einnahmen. Der Plan eines Defizits von 42.000€ konnte nicht gehalten werden. Es wird zwischen 150.000 und 200.000€ liegen.

Folge: Wir müssen 2026 deutliche Einsparungen vornehmen.

Mitgliederentwicklung

Weiterhin sinkend, Stand 09/2025: 24.068. Die Austritte sind weiterhin höher als die Eintritte. Das Problem sind nicht zu viele Austritte, sondern quasi keine Eintritte. Wir müssen mehr neue Mitglieder gewinnen.

Einnahmen

Die Mitgliedsbeiträge sind kontinuierlich sinkend. Jeder Monat ist jeweils niedriger als im Vorjahr. Spenden: Positiv waren zusätzliche Spenden durch Tax the Rich, insgesamt aber viel zu wenig.

Wir planen 2026 mit mehr Einnahmen durch mehr Spenden und starten jetzt die Kampagne „Ohne Dich geht Attac nicht weiter“ mit dem Ziel, 3000 Dauerspender*innen zu gewinnen. Dazu gibt es Mails, Postkarten und Inhalte über Socialmedia.

Ausgaben

- Bei den Ausgaben haben wir 2025 deutlich eingespart.
- Ein Stipendium wird weiterhin vom KoKreis vergeben.
- In 2026 müssen beim Personal im Bundesbüro ca. 200.000 € eingespart werden. Wir müssen deshalb leider voraussichtlich 2026 betriebsbedingte Kündigungen aussprechen.
- Wir müssen bei den Regionalgruppen weitere Einsparungen vornehmen.: In 2026 wird es nur noch 2 statt 4 Auszahlungen an die Regionalgruppen geben, also eine Halbierung, der Regionalgruppentopf bleibt bestehen, damit keine Aktivitäten scheitern.

Nachfragen

- Gibt es eine Übersicht, welche Regionalgruppen mehr als zwei Quartalszahlungen ausgegeben haben?
Gibt es aktuell noch nicht. Wird bei Nicolai nachgefragt.
- Wie ist das mit den kleinen Gruppen? Behalten die ihre 150€ im Quartal?
Wir prüfen, wie viele Gruppen es betrifft, und gehen mit den Gruppen ins Gespräch. Es ist hart für die Gruppen, aber es ist auch hart für die Beschäftigten, die vor einer Kündigung stehen. Für kleine Gruppen, denen 300 € im Jahr nicht reichen, finden sich bestimmt Lösungen. Der Regionalgruppentopf ist weiterhin mit 20.000€ ausgestattet. Geld für Projekte kann beantragt werden.
- Gruppen können ihre Einnahmen durch mehr Mitglieder erhöhen. Wir machen eine Spendenkampagne „Ohne Dich geht es mit Attac nicht weiter!“
- Die Gruppen geben eigentlich zu wenig Geld aus. Rücküberweisungen bedeuten, es gibt zu wenig öffentliche Aktivitäten. Wir müssen auf Menschen zugehen, um Mitglieder und Dauer-Spender*innen zu gewinnen. Das Bundesbüro kann Gruppen unterstützen, die an Veranstaltungstouren, die über Drittmittel kofinanziert werden, teilnehmen möchten. Schaut gerne rein in die Online-Workshops der Gruppenunterstützung.

Sonntag 26.10., 10.00 – 11.30 Uhr

Vorschläge

V1 Proteste Weltwirtschaftsforum 2026 (Aktionsgruppe Protestwanderung Davos, WEF)

Im Konsens angenommen

V2 Hybride Ratschläge (RG Dortmund)

Abgelehnt durch mehrheitliche Nein-Stimmen

V3 Den Sozialstaat gerecht und leistungsfähig machen (AG Finanzmärkte und Steuern)

Zusatz: „Task Force“ Sozialproteste gegründet

Kritik an der Rentenversicherung aufgrund systematischer Benachteiligung von Frauen* im Erwerbsleben und in den Sozialsystemen

Antrag/Vorschlag der Vorschlagsberatungskommission: Überweisung an den Rat

Keine Gegenrede → an den Rat überwiesen

V4 Statt Kryptogeld und Stablecoins – sicheres digitales Zentralbankgeld für alle (AG Finanzmärkte und Steuern)

Im Konsens *angenommen*

V5 Das Herz der Demokratie schlägt in den Kommunen (AG Finanzmärkte und Steuern)

Änderungen im Vorberatungen

ÄA V5.1 (Kokreis) *übernommen*

ÄA V5.2 (Julia E.) durch (folgende) Änderungen erledigt

Änderungen im letzten Abschnitt

Hinweis: bedarf einer Grundgesetzänderung

Antrag: Überweisung an den Rat

Angenommen (keine Gegenrede) – an den Rat überwiesen

V6 Gegen Soziale Kälte – für Gerechtigkeit und soziale Sicherheit (RG Bochum)

Im Konsens *angenommen*

V7 Youtube-Videos (RG Kassel)

Abgelehnt durch mehrheitliche Nein-Stimmen

Sonntag 26.10., 12.00 – 12.45 Uhr

Haushalt

Abstimmung über den Haushalt insgesamt, inklusive aller Anträge:

Der Haushalt ist *angenommen*.

Sonntag 26.10., 11.30 – 12.00 Uhr

In drei Minuten auf den Punkt

- AG gegen rechts: Neugründung AfD-Jugendorganisation 29.11./30.11.2025 in Gießen. Es ist ein Aktionswochenende geplant mit Fokus auf den 29.11., unterstützt durch das Bundesbüro. Beteiligt euch! Es gibt Busse aus vielen Städten.
<https://widersetzen.com/>
- Urteil des Verwaltungsgerichts NRW wird demnächst erwartet, zur Frage ob der AfD-Landesverband NRW als gesichert rechtsextrem gilt. Nach Tag X soll es dezentrale Aktionen geben: „Keine Ausreden mehr! AfD-Verbot jetzt!“
Lokale Bündnisse in NRW sollen zusammenwirkend für AfD-Verbot eintreten

- Webinarreihe #Isso: Es gibt jeden 4. Montag im Monat ein Attac-Webinar zu unterschiedlichen Themen <https://www.attac.de/bildungsangebot/attac-webinare>
- Veranstaltungen zum Thema Freihandel und Stopp EU-Mercosur-Abkommen
 - Online-Lern-Kurs: „grün, gerecht und partnerschaftlich“ aus lateinamerikanischer Perspektive, Anmeldung über PowerShift
<https://power-shift.de/termin/gruen-gerecht-partnerschaftlich/>
 - Online-Diskussion zum EU-Mercosur-Abkommen am 10. November
<https://attacberlin.de/news/abkommen-eu-mercotur-zukunftsweisend-oder-aus-mottenkiste>
 - Mit einer "Toxic Trade Tour" wollen mehr als 50 zivilgesellschaftliche Organisationen aus Lateinamerika und der EU auf die bevorstehende Ratifizierung des EU-Mercosur-Handelsabkommens aufmerksam machen. Station ist u.a. in Berlin
<https://www.attac.de/presse/detailansicht/news/protest-gegen-das-eu-mercotur-abkommen-toxic-trade-tour-mit-halt-in-elf-staedten-der-eu>
- Broschüre zum interaktiven Stadtrundgang „Die Spur des Geldes“ in Düsseldorf
<https://www.attac-duesseldorf.de/wordpress/wp-content/uploads/2025/08/Broschuere-Spur-des-Geldes.pdf> zum Thema soziale Ungleichheit, Luxus und Finanzwesen am Beispiel Düsseldorf
- 9.1.2026 Tagung in Köln (mit Rosa-Luxemburg-Stiftung) zum Thema Steuergerechtigkeit, Kontakt über AKU Köln beutler.kai@gmx.de

Ende des Ratschlags 12.00 Uhr